

„Made in Germany“ soll Wettbewerbsvorteil bieten

## Furniture Club wird weiter geführt

Thema: News-und-Aktuelles, 09.02.2012

Neu aufgestellt hat sich der bereits im Jahre 2009 als Projekt initiierte Furniture Club. Der Furniture Club - Made in Germany e.V. will den Herstellern und Zulieferern der deutschen Möbelindustrie eine professionelle Plattform für den Auf- und Ausbau internationaler Aktivitäten bieten.

Den Vorsitz übernahm Mark Niemann (Fa. Niemann Möbelteile) im Rahmen der Gründungsversammlung am Rande der imm in Köln. Ihm zur Seite stehen Klaus Schillig (Fa. Willi Schillig Polstermöbelwerke) als stellvertretender Vorsitzender sowie Renate von der Eltz (langjährige Exportmanagerin der Fa. Musterring International) als Schatzmeisterin.

Somit ist der Fortbestand des durch das Land NRW sowie die EU geförderten Projekts als Unternehmerverein gesichert. „Dank unserer intensiven Tätigkeit in den vergangenen Jahren konnten wir ein umfangreiches Netzwerk im europäischen Ausland weiter ausbauen“, freut sich Andreas Rieß, Geschäftsführer der Ewedo GmbH in Dortmund, die zukünftig als Geschäftsstelle die Aktivitäten des Furniture Club koordinieren wird.

[www.furnitureclub.de](http://www.furnitureclub.de)

© by Konradin Verlag • Leinfelden-Echterdingen



Der Furniture Club - Made in Germany e.V. unterstützt Hersteller und Zulieferer der deutschen Möbelindustrie beim Auf- und Ausbau internationaler Aktivitäten